

# Mobilitätsrat Reinickendorf -FußRat und FahrRat-

## Präsentation und Protokoll

Korinna Stephan, Stadträtin für  
Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

**BERLIN**



# Tagesordnung

1. Begrüßung, Ablauf, Technik
2. Einleitung Mobilitätsrat
3. Erwartungen an den Mobilitätsrat
4. FußRat
5. FahrRat
6. Mobilität allgemein
7. Sonstiges
8. Ausblick und Verabschiedung



**„(6) In den Bezirken sollen bezirkliche Gremien für den Fußverkehr das zuständige Bezirksamt beraten. Die Sitzungen der Gremien finden grundsätzlich öffentlich statt, Unterlagen und Sitzungsprotokolle werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Zusammensetzung dieser Gremien wird durch die für die Planung von Straßen zuständigen Bezirksstadträtinnen oder Bezirksstadträte vorgeschlagen und von der Bezirksverordnetenversammlung entschieden. Absatz 5 Satz 2 gilt entsprechend. (Abs. 5 S. 2: Unter Berücksichtigung der Vorgaben in § 19 soll das Gremium sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Verbänden, Kammern, Bezirken, Trägern öffentlicher Belange sowie zivilgesellschaftlichen und weiteren relevanten Handelnden zusammensetzen.) ... Für die Diskussion von Fragestellungen, die sowohl den Fuß- als auch den Radverkehr betreffen, können die bezirklichen Gremien für den Fußverkehr und die bezirklichen FahrRäte nach § 37 Absatz 8 bei Bedarf gemeinsam tagen.“**

Mobilitätsgesetz § 51/ (analog §37 Abs. 8 FahrRäte)

Aufgaben und Zuständigkeiten für den Fußverkehr/ (Radverkehr)

**BERLIN**



# Mobilitätsrat in Reinickendorf

## 1) Fußrat

Fußverkehr und Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit,  
Daseinsvorsorge: zielgruppenspezifische Mobilitätsbelange

## 2) Fahrrat

Belange des Radverkehrs: Radverkehrsnetz und lokale Verbesserungen zur  
Förderung der Bedingungen für Radfahrende

## 3) Integriert denken

Mobilität braucht alle Verkehrsmittel, ebenso Aufenthaltsqualität, Klima- und  
Naturschutz.

Folgende Anmerkung wurde hierzu während der Sitzung gemacht:

Der Mobilitätsrat fasst keine Beschlüsse, sondern ist ein Beratungsgremium. Beschlussgremium bleibt die BVV, die politische Diskussion erfolgt im Verkehrsausschuss.

Kleine Arbeitsgruppen (verwaltungsimern oder unter Hinzuziehung von Expert:innen) können einzelne Themen vorbereiten,, um die Vielzahl an Themen für den Mobilitätsrat aufbereiten zu können.



# Mobilitätsrat in Reinickendorf – Teilnehmer\*innen

- Fraktionen
- Verbände
  - ADFC,
  - VCD,
  - Fuß e.V.,
  - ADAC
  - Changing Cities
  - Netzwerk Fahrradfreundliches Reinickendorf
  - BUND
- Träger öffentlicher Belange
  - Feuerwehr
  - Polizei
  - BVG
  - Verkehrswacht
- Beauftragte des Bezirks
  - Kinder- und Jugend,
  - Gleichstellung,
  - Behinderte,
  - Klimaschutz
- Verwaltung
  - Straßen- und Grünflächenamt
  - Schulamt
  - Jugendamt
  - Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
  - SPK
- Beiratsmitglieder
  - Seniorenbeirat
  - Jugend
  - Menschen mit Behinderung



# Vorbereitungsgruppen des Mobilitätsrates

## 1) Vorbereitungsgruppe Fußrat

Bezirksamt:

Stadtplanungsamt

Straßen- und Grünflächenamt, Schulamt,

Kinder- und Jugendbeauftragter,

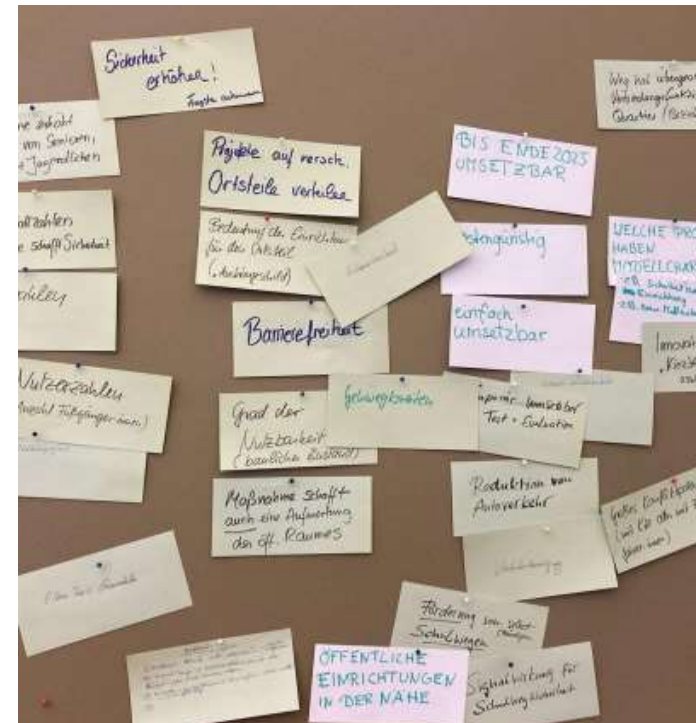
Behindertenbeauftragte

Seniorenbeirat

Changing Cities

Fuß e.V.

Anpassung: kleinere Räume betrachten  
unter Einbeziehung lokaler Gruppen



Auf Nachfrage folgende Antwort von Fr. Stephan:

Vorbereitung obliegt der Stadträtin und dem SGA, dieses holt sich Rat von Expert:innen ein (Fachverbände und/oder lokale Initiativen bzw. Bürger:innen; keine Einbindung der BVV in der Vorbereitung.

Der Fußrat wird auf breitere Füße gestellt werden. Insbes. Schulen, Fördervereine etc. - zur Stärkung der im Fußverkehr nötigen örtlichen Expertise.

# Vorbereitungsgruppen des Mobilitätsrates

## 2) Vorbereitungsgruppe Fahrrad

Bezirksamt:

Straßen- und Grünflächenamt

Schulamt

VCD

ADFC

Anpassung:

Themenschwerpunkt mit Gästen

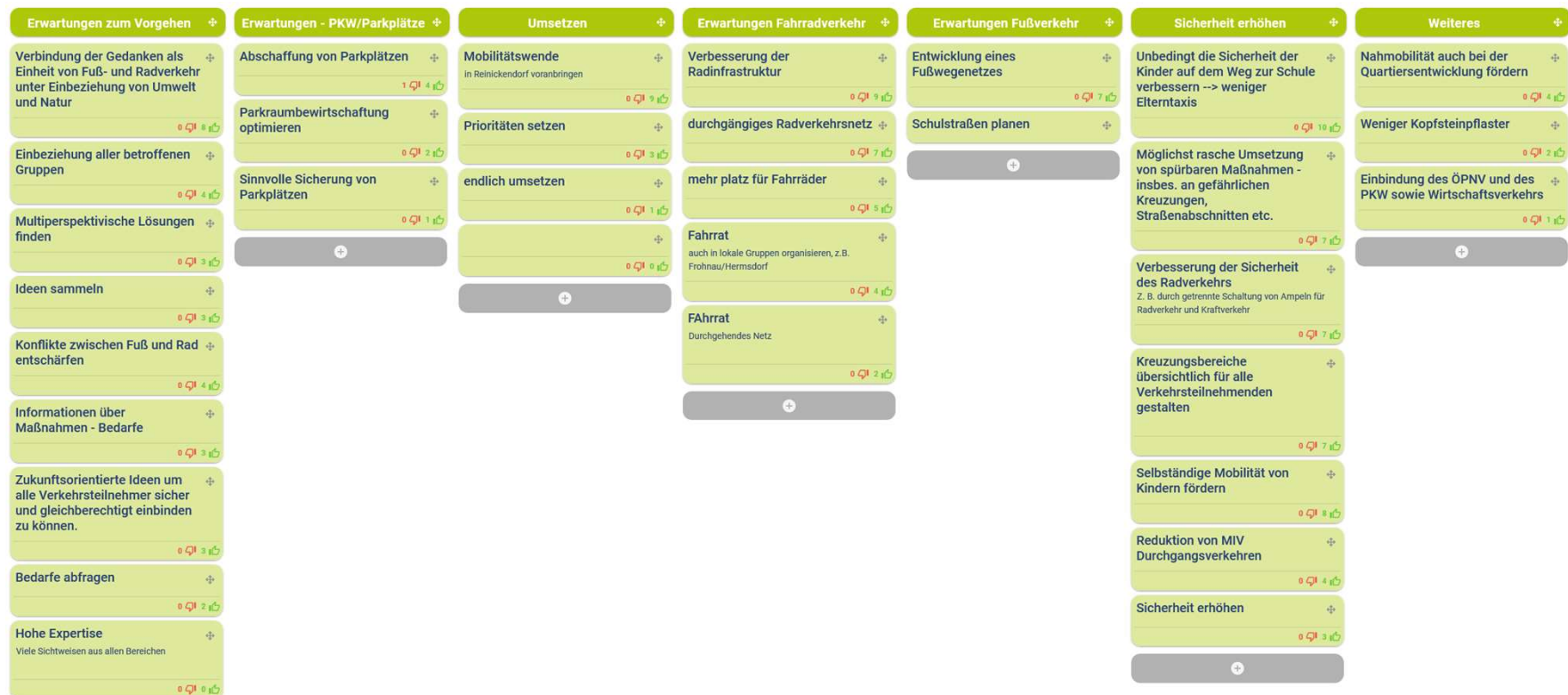
u.a. Radparken, Kinder,

Radverkehrsnetz...



# Erwartungen an den Mobilitätsrat

Erwartungen der Teilnehmenden, notiert online über TaskCards





# FußRat Reinickendorf

Korinna Stephan, Stadträtin für  
Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

**BERLIN**



# Modellprojekt Fußverkehr

- Fuß-Mobilität im Umkreis öffentlicher Einrichtungen
- An mehreren Einrichtungen, z.B. Bibliotheken, Kindergärten, Schulen oder Senioreneinrichtungen werden die Fußwege auf Schwachstellen untersucht und Maßnahmenpläne entwickelt.
- Im Anschluss werden die ermittelten Schwachstellen durch geeignete verkehrliche Maßnahmen entschärft.

Zu den möglichen Maßnahmen zählen u.a.:

- sicherere und komfortablere Wege durch bessere Querungsmöglichkeiten (Ampeln, Fußgängerüberwege, Mittelinseln, Gehwegvorstreckungen...),
- Geschwindigkeitsbeschränkungen,
- Informationsdisplays,
- temporäre Zufahrtsbeschränkungen vor Schulen für motorisierten Verkehr,
- Einrichtungen von „Kiss&Ride“-Plätzen im näheren Umfeld von Schulen oder Kindergärten
- Gehwegverbreiterungen und
- die Schaffung von Sammel-, Begegnungs- und Aufenthaltsflächen vor öffentlichen Gebäuden.



# Modellprojekt Fußverkehr – was bisher geschah

## Erste Einbindung Schulamt

- Unfallschwerpunkte vor Schulen;
- Keine Unfallschwerpunkte bekannt; allerdings an vielen Schulen  
„Elterntaxi“-Problematik, Mißachtung Geschwindigkeitsbeschränkungen, Halteverbote

## Auswertung der Erkenntnisse der Straßenunterhaltung

- Mehrere öffentliche Einrichtungen mit mangelhafter Fußinfrastruktur
- Häufig komplexe Thematik: Bäume, Entwässerung

## Sammlung und Aufbereitung von Vorschlägen von Bürger:innen

- Häufig kleinteilig
- Repräsentativität unklar

## Diskussion erster Ideen in der Vorbereitungsgruppe zum Fußrat

- Erarbeitung von Kriterien
- Sammlung weiterer Projektideen

## Beauftragung „FixMyCity“ im Rahmen des Modellprojekts Fußverkehr

- Aufbereitung öffentlicher Institutionen
- Unfallschwerpunkte
- Fußinfrastruktur

# Modellprojekt Fußverkehr: Datenanalyse und -aufbereitung durch FixMyCity

Aufbereiten diverser Datensätze zur Fußverkehrsplanung im Bezirk Reinickendorf

- Tempolimits (FIS-Broker) -
- Straßenklassen (FIS-Broker) -
- Oberflächen von Gehwegen (unbefestigte Gehwege aus Straßenbefahrung) -
- Gehwegbreiten Bordsteinkante zu Häuserkante (ODIS) -
- Radwege im Seitenraum (Straßenbefahrung) -
- Unfalldaten gruppiert nach Beteiligung Auto / Rad / Fuß (Unfallatlas) -
- Parkstände im Seitenraum (Straßenbefahrung) -
- Öffentliche Einrichtungen (OSM oder FIS-Broker)
  - Öff. Bibliotheken
  - Bildungseinrichtungen, KiTas
  - Seniorenheime
  - Spielplätze
  - Behörden.
- Barrierefreiheit von Haltestellen (VBB)



# Fußverkehrsmaßnahmen- Kriterien der Auswahl

## Modellprojekt

- Nähe zu öffentlichen Einrichtungen (z. B. Schulen, Bibliotheken etc.)
- Innovation/Signalwirkung

## Allgemein

- Verbesserung der Sicherheit
- Verbesserung der Barrierefreiheit
- Aktueller Zustand/Dringlichkeit
- Aktuelle Nutzerzahlen
- zu erwartende Nutzerzahlen nach Umsetzung der Maßnahme
- Berücksichtigung verschiedener Ortsteile

# Weitere Kriterien – jetzt sind Sie gefragt!

**Modellprojekt**

**Allgemein**

Wir sammeln Ihre Kriterien im Chat, dokumentieren diese und nehmen sie mit in die nächste Vorbereitungsgruppe.

Vielen Dank für Ihre Anregungen!

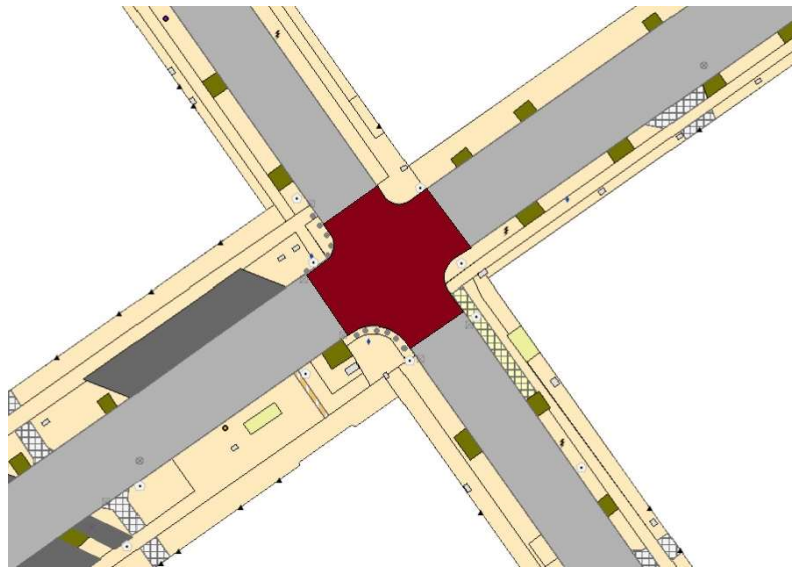


## Sammlung zusätzlicher Kriterien durch die Teilnehmenden, notiert online über TaskCards

Kriterien für das Modellprojekt I	Kriterien für das Modellprojekt II	Weitere Kriterien zur Auswahl von Fußverkehrsmaßnahmen I	Weitere Kriterien zur Auswahl von Fußverkehrsmaßnahmen II
Innovation/Signalwirkung der Maßnahme	Baustellenbereiche sicherer gestalten	Nähe zu öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Bibliotheken etc.)	Querungen von Radwegen für Fußverkehr deutlich markieren
umsetzbar bis 2025	Querung von Radwegen für Fußverkehr deutlich markieren	Verbesserung der Sicherheit	Berücksichtigung verschiedener Ortsteile
Lenkungswirkung - Mobilitätswende im Kopf	Bekannte Gefahrenstellen umgehend entschärfen (Stichwort: Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr am Tegeler See)	Verbesserung der Barrierefreiheit	Unterstützung des Ordnungsamtes durch physische Maßnahmen (Kreuzungssichtbeziehungen)
Ortsteilzentren berücksichtigen <small>Aufenthaltsflächen zum Verweilen und Begegnen schaffen, insbesondere vor stark frequentiertem Einzelhandel und Gastronomie</small>	prioritär sollte sein, die ungeschützten Verkehrsteilnehmer zu schützen und Maßnahmen für sie umzusetzen!	Aktueller Zustand/Dringlichkeit /akute Gefahrenstellen oder potentielle Unfallstellen - nicht warten, bis es zu Unfällen kommt.	Best-practise-fähig
Zentrale Umsteigepunkte des ÖPNV <small>Umsteigesituation verbessern, Fußwege verkürzen, Sicherheit erhöhen</small>		Aktuelle Nutzerzahlen	Einbettung in Gesamtkonzept
		Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger eventuelle Mängel und Vorschläge heranzutragen.	Schulwegesicherung berücksichtigen
		Mehr Platz in Einkaufsstrassen schaffen	zu erwartende Nutzerzahlen
			Sichtweisen von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen

# Erste Vorschläge

Ernststraße / Schubartstraße:



Schulzendorfer Straße:



Folgende Anmerkung wurde während der Sitzung gemacht:

Die Kreuzung wird vom Bus 125 befahren. Das spricht gegen ein Fahrbahnkissen, da z.B. für ältere Fahrgäste Sturzgefahr bestehen könnte, wenn der Bus Stufen überfährt.



# Fahrrat Reinickendorf



Korinna Stephan, Stadträtin für  
Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

**BERLIN**



# Fahrrat in Reinickendorf

## **1) Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen über das Programm „Stadt und Land“ des Bundes**

Projekte der Radverkehrsförderung, die bis Ende 2024 umgesetzt (fertig gebaut) und abgerechnet werden, erhalten 75%-Förderung durch Bund

## **2) Maßnahmen mit abgeschlossener Planung**

- Finanzierung ohne Beteiligung des Bezirks (außer Personalkosten Radplanung)

## **3) Anpassungen Radverkehrsnetz**

## **4) Mittelfristige Maßnahmen**

Offene Liste, die durch Kleingruppe vorgearbeitet und mit Mobilitätsrat weiterentwickelt und BVV mit Priorisierung vorgeschlagen wird

## **5) Projekteinheit Radverkehr**

Im Aufbau, flankierende Maßnahmen an Hauptstraßen

Folgende Anmerkung wurde während der Sitzung gemacht:

Der Senat hat vorgegeben: 850 km Vorrangnetz sollen in Berlin 2030 fertig sein: 12 Bezirke in 8 Jahren, das macht ca. 8,5 km Fertigstellung jedes Jahr. Das ist ein ziemlicher Anspruch.



# 1. Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen über das Programm „Stadt und Land“ des Bundes

Heiligenseestr./ Elchdamm	Heiligenseestr. / Karolienstr.	Markierungen in beide Richtungen
Ollenhauerstr. /Blunkstr.	Ollenhauer / Auguste-Viktroria-Allee	Markierung: Ruhender Verkehr wird nachts auf den Mittelstreifen verlegt, tagsüber für fließenden Verkehr vorbehalten
Edelhofdamm / Oranienburger Chaussee	Edelhofdamm / Zeltinger Platz	Fahrradstraße auf nördlicher Fahrbahn. Ertüchtigung einzelner Abschnitte für Radverkehr notwendig.
Konradshöher Str./ Heiligenseestr.	Konradshöherstr. / Habichtstr.	Markierungen Nord-Westlicher Fahrbahnrand
Konradshöherstr. / Habichtstr.	Konradshöher Str./ Heiligenseestr.	Bestehender Weg wird saniert

## 2. Maßnahmen mit abgeschlossener Planung

### 1) Maßnahmen mit abgeschlossener Planung

- Maßnahme mit Kurzbeschreibung
- Umsetzung geplant mit Beginn 2022 / 2023

Borsigdamm / Neheimer Str.	Borsigdamm / Eisenhammerweg
Waldstr. / Eichborndamm	Waldstraße / Ollenhauer Str.
Residenzstr / Holländer Str	Residenzstr / Lindauer Allee
Residenzstr. / Holländer Str	Residenzstr. / Reginhardstr.
Oranienburgerstr. / Wittenauer Str.	Oranienburger Str. / Zabel-Krüger-Damm

Folgende Frage wurde während der Sitzung gestellt:

Gibt es online nähere Informationen zu den Planungen der Radverkehrsanlage(n) im Bereich Borsigdamm in Tegel?

Antwort: <https://www.infravelo.de/projekt/borsigdamm/>

### 3. Änderungsvorschläge Vorrangnetz

- Müssen bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) eingereicht werden
- Erste Liste - kurzfristig einzureichen
- Weitere Änderungen im 2. Halbjahr
- Offene Themen:
  - Ost-West-Verbindung
  - Wegeführung Hermsdorf
  - Wegeführung Lübars/ Waidmannslust

## 4. Mittelfristige Maßnahmen

Offene Liste, die durch Kleingruppe vorgearbeitet, mit Mobilitätsrat weiterentwickelt und der BVV zur Priorisierung vorgeschlagen wird

Roedernallee / Lindauer Allee	Roedernallee/ Oranienburgerstr.	Fahrbahnmarkierungen, Knotenpunkte aufweiten und Abbiegespuren
Forststr./ Hermsdorfer Damm	Schrambergerstr. / Heinsenstr.	Fahrradstraße, Ertüchtigung der Fahrbahn an einzelnen Stellen notwendig
Wilhelmsruher Damm / Oranienburger Str.	Wilhelmsruher Damm / Bezirksgrenze	Ausbau und Ertüchtigung des Radweges
Waldseestr. / Schlossstr.	Waldseestr. / Hermsdorfer Damm	Fahrradstr
Oraniendamm / Zabel-Krüger-Damm	Berliner Str. / Robinienstr.	offen
Titusweg	Hermsdorferdamm / Forstweg	offen
Burgfrauen Str. /Zeltinger Platz	Burgfrauenstr. / Hohefeldstr.	Planung offen
HermsdorferDamm / Waldseestr.	Schildower Str. /Stadtgrenze	offen
Wittestr. / Eichborndamm	Wittestr. / Berliner Str.	Bau und Ausbau - Planung offen

# Übersicht über die Maßnahmen

Karte aller Maßnahmen findet sich hier:

[https://umap.openstreetmap.de/de/map/mobilitatsrat-karte-des-netzes-und-der-geplanten-m\\_26956](https://umap.openstreetmap.de/de/map/mobilitatsrat-karte-des-netzes-und-der-geplanten-m_26956)



# ÖPNV

Korinna Stephan, Stadträtin für  
Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

**BERLIN**





# Deutsche Bahn saniert und erweitert im Auftrag von SenUMVK eine Reihe von S-Bahnhöfen in Reinickendorf

Laut Information der Deutschen Bahn sind folgende Maßnahmen geplant:

- Alt-Reinickendorf: Bahnsteigverlängerung und Neubau eines zusätzlichen Zugangs
- Frohnau: Modernisierung des Bahnsteigdaches inkl. der Treppeneinhausung
- Eichborndamm: Bahnsteigverlängerung und Neubau eines zusätzlichen Zugangs
- Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik: Bahnsteigverlängerung
- Waidmannslust: Modernisierung Bahnsteigdach, Erweiterung der Barrierefreiheit

Die Deutsche Bahn wurde in den Verkehrsausschuss eingeladen und wird dort am 24.5.2022 ab 17 Uhr berichten.



# Strandbad Tegel

- Nachtrag: Bus wird in den Sommerferien testweise fahren



# Erwartungen - Vorschläge - Kritik

## zur Weiterentwicklung des Mobilitätsrates

Korinna Stephan, Stadträtin für  
Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

**BERLIN**



**Folgende Hinweise/Vorschläge wurden während der Sitzung gemacht:**

- Themen für Fußrat: Sicherheitszonen vor Schulen, temporäre Spielstraßen, Fußgängerzonen.
- Bezirksübergreifende Radverbindungen an der U-Bahn?
- Wird es wieder Schulwegpläne geben? Bis jetzt wurden diese über einen freien Träger erstellt, finanziert über das Jobcenter.
- Gibt es für lokale Untergruppen für Fahrrad? Gute Idee, dass man in lokalen kleineren Gruppen Überlegungen anstellt.

Antwort: Beim Radverkehr erst mal nicht, da hier die Abstimmung mit den Verbänden stattgefunden hat.

Bei Fußthemen ist es angebracht, dass die Vorbereitung lokaler wird. Es sollen lokal aktive Gruppen eingeladen werden. Das wird allerdings seine Zeit brauchen weil max. 5-6 lokale Vorbereitungsgruppen pro Jahr durchgeführt werden können.

Korinna Stephan, Stadträtin für  
Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

**BERLIN**



# Zeitschiene

	Juni					Juli					August					September					Oktober				November				Dezember				
KW	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52		
Mobilitätsrat																	22.09.								14.11.								
FahrRat - Vorbereitung																																	
FußRat - Vorbereitung																																	



# Vielen Dank.

